

Proctor's Ansicht.

Die neuen Trustgesetze bedeuten einen großen Fortschritt.

Beary läßt nicht locker; er will nach dem Nordpol.

Die Kälte.

Knox und die Trustgesetze.

Washington, 18. Febr.

Generalmant Knox, welcher die Hauptpunkte der im jetzigen Kongreß eingebrachten und angenommenen Antitrust-Vorlagen entworfen hat, ließ sich auf die Frage, was die Administration von der neuen Antitrust-Gesetzgebung denke, folgendermaßen aus: „Die vom Kongreß passirten Antitrust-Gesetze sind der Administration sehr genehm und besonders angenehm hat es berührt, daß der Kongreß auf die Mahnungen des Präsidenten so prompt geantwortet hat. Die neuen Gesetze repräsentieren einen ganz bedeutenden Fortschritt und die im Herbst gemachten Versprechungen sind durch dieselben eingelöst worden.“

„Das Gewahren und Nehmen von Eisenbahn-Rabatten ist jetzt durch ein Gesetz verboten, welches es gestattet, gegen Korporationen sowohl wie gegen Individuen energisch vorzugehen, und die Bundes-Gerichte haben jetzt die nötige Autorität, um Gesetzesverletzungen zu verhindern und zu bestrafen.“

„Das Gesetz zur Schaffung eines sogenannten Handels-Departements giebt diesem Departement die Macht, die Organisation und Geschäftsmethoden von Korporationen, welche zwischenstaatlichen und ausländischen Handel treiben, zu untersuchen und gegen solche Personen, welche mit diesen Angelegenheiten vertraut sind, den Zeugnis- und Zwang anzuwenden. Die neuen Gesetze sind sehr prägnant, dabei aber sehr weitreichend. Unter den Bestimmungen dieser Gesetze wird der große Produzent nicht mehr zum Nachteil des kleinen Produzenten beschützt werden.“

Dem Präsidenten wird durch dieselben die diskretionäre Gewalt verliehen, Tarifachen, welche für das Publikum interessant sind, zu publizieren, und eine weise Ausführung der Gesetze verspricht viel Gutes zu fördern, ohne irgend welche Uebelstände zu zeitigen.“

Polar Expedition.

New York, 18. Febr.

Kapitän Peary hat schließlich erklärt, daß er zu einer abermaligen Polar Expedition bereit ist, sobald die nötigen Untkosten, mindestens \$150,000, zusammengebracht sind. Der „Arctic Club“ macht jetzt große Anstrengungen, um das Geld zusammenzubringen und eine Expedition auszurüsten, die im nächsten Frühjahr die Fahrt unternehmen kann.

Der Winter.

Chicago, 17. Febr.

Im ganzen mittleren Westen herrscht eine strenge Kälte, die zwischen 1 Grad über Null in Louisville und 24 Grad unter Null in W. Superior variiert. In den größeren Plätzen war heute Morgen die Temperatur wie folgt: In Chicago 10, Peoria 14, St. Louis 6, Indianapolis 8, Milwaukee 10, Columbus 2, Kansas City 9, Des Moines 9, St. Paul 20, Omaha 10 und Topeka 12 Grad unter Null. Der Telegraphendienst ist überall schwer beeinträchtigt.

Atlanta, Ga., 17. Febr.

Auch in den Südstaaten hielt der Winter Einzug. Das Thermometer steht hier nur 2, in Nashville 6 und in Knoxville 9 über Null. In Birmingham sank das Thermometer in 12 Stunden 59 Grad, in New Orleans 43 Grad.

Denver, Col., 17. Febr.

Auf den Zweigbahnen der Leadville & Colorado & Southern Bahn ist infolge der Schneestürme eine vollständige Verkehrsstockung eingetreten und verschiedene Passagierzüge blieben im Schnee stecken.

Louisville, 17. Febr.

Nach einer Regenzeit von 30 Stunden ist eine strenge Kälte eingetreten. Das Thermometer steht jetzt einen Grad über Null.

Boston, 17. Febr.

Diese Stadt wurde in der verflochtenen Nacht von einem furchtbaren Schneesturm heimgesucht. Der Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr leidet schwer unter dem Wetter.

Peoria, Ill., 17. Febr.

Heute Morgen um 6 Uhr stand das Thermometer 13 und um 7 Uhr 14 unter Null. Das Wetter ist klar.

St. Louis, 17. Febr.

Das Quecksilber sank heute Morgen um 7 Uhr bis auf 7 Grad unter Null. Um Mitternacht stand es noch 7 über Null.

St. Paul, 17. Febr.

Das Thermometer stieg von 24 bis auf 20 Grad unter Null. Ein weiteres Steigen wird erwartet.

Arbeiterangelegenheiten.

Salem, Ore., 18. Febr.

Der Senat hat drei Gesetze angenommen, welche sich auf Arbeiterangelegenheiten beziehen. Dieselben verbieten die Führung einer schwarzen Liste, verhängen eine Strafe über Arbeitgeber, welche unter falschen Angaben Arbeiterkräfte erlangen und gewähren der

Arbeitern Schutz, welche entweder einer Union beitreten oder nicht beitreten wollen.

Aus Sängerkreisen.

Philadelphia, Pa., 18. Febr.

Eine überaus wichtige und trotz des Regens gut besuchte Versammlung der Vereinigten Sänger von Philadelphia fand in der Harmonie-Halle statt. Es handelte sich darum, Stellung zu dem Preisrichter-Vorschlag des Musik-Comites des Nordöstlichen Sängerbundes seitens der Baltimore Sängergesellschaft zu nehmen und die Beamten für das laufende Jahr zu erwählen. Das Resultat der Beamtenwahl brachte eine Überraschung, Herr Carl Stahl wurde nicht zum korrespondierenden und protokollierenden Sekretär wiedergewählt, da Herr Joseph Gutjahr, Präsident des „Liedertranz“, zu seinem Nachfolger erkoren wurde. Während die Stimmen gegährt wurden, erstattete Herr Ed. Leubner Namens der Trustees, welche den Sängerkreisfonds verwalten, Bericht. Aus demselben geht hervor, daß die Vereinigten Sänger in ihrem Vermögen \$3000 3/4-procentige und \$2300 3-procentige Stadtbonds, sowie 8 Aktien des „Economy Bauvereins“ haben. Als Beitrag für das Siegelentwurf wurden von den Delegaten \$25 aus der Kasse bewilligt und den einzelnen Vereinen empfohlen, ihrerseits sich des edlen Zwecks nach Kräften anzunehmen.

Das Hauptinteresse der Delegaten konzentrierte sich natürlich auf die Preisrichter-Frage und die Stellungnahme des bezüglichen Vorschlages des Bundes-Musikcomites seitens der Sängergesellschaft. Derselbe lautet dahin, daß die Herren Friedr. Hegar, Gottfried Angerer und Franz Lea, die sämtlich in der Schweiz wohnen und Komponisten der Preislieder der drei Klassen sind, aufgefordert werden, als Preisrichter zu fungieren und zum Herbst nach Baltimore zu kommen. Die Preislisten bezahlen der Bund und die Feststadt. Die beiden anderen Preisrichter sollen amerikanische Musikverständigen sein, welche weder zu den Bundesvereinen in irgend welchen Beziehungen stehen, noch in Städten wohnen, in denen sich solche befinden.

Folgender Antrag wurde des Weiteren in der Angelegenheit angenommen: „Wenn die Baltimore Sängergesellschaft die Preisrichter - Frage nicht in befriedigender Weise erledigt, so beisteht sich die Städtevereinigung Philadelphia nicht am Preisfinden.“

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 18. Febr.

Staatssekretär Hay und Herr Bowen unterzeichnete heute das Protokoll betreffs Erledigung der Ansprüche der Ver. Staaten gegen Venezuela. Die Kommission, welche die Entscheidung zu treffen hat, tritt demnächst in Caracas zusammen.

Das Justizcomite des Senats bezieht durch seinen Vorsitzenden Sen. Hoar zu Gunsten der Annahme der amendierten Anti-Trustvorlage, welche von dem Nationalabgeordneten Littlefield herührt. Platt (Conn.) erklärte, daß der Gesetzentwurf Punkte enthalte, die mit der Verfassung in Widerspruch ständen und außerdem die Geschäftsinteressen des Landes schädigen würden.

Der Präsident hat dem Senat die Ernennung des Herrn James Rudolph Garfield von Ohio zum Corporations-Commissär des neuen Handels-Departements zur Bestätigung unterbreitet.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baarbestand \$222,289,923, wovon \$102,762,277 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von \$150,000,000.

Duell mit tödtlichem Ausgang.

Denver, Col., 18. Febr.

Aus Carlsbad, N. M., wird berichtet, daß George H. Hutchins, Eigentümer des Hotels Schilly und einer der bekanntesten Zeitungscorrespondenten im Südwesten, von Clabe Merchant in einem Straßen-Duell erschossen wurde. Merchant wurde schwer verwundet, wird aber wahrscheinlich genesen. Die Ursache des Streites war eine Kleinigkeit.

Vom Felde der Arbeit.

Lynn, Mass., 18. Febr.

Man ist der Ansicht, daß das Ende des „Knights of Labor“ - Schuttreiters gegen die Stiefel- und Schuharbeiter-Gewerkschaft gekommen ist. Die Stepperrinnen in den anderen Fabriken hatten sich geweigert, sich dem Auslande anzuschließen, und es scheint, daß die Stiefel- und Schuharbeiter-Gewerkschaft genügend Leute für die fünf Fabriken liefern kann, auf welche sich der Streik erstreckt.

St. Louis, Mo., 18. Febr.

Zwischen dem Ausschuß, welcher der Heizer der Wabash-Bahn vertrat, und dem Präsidenten Ramsey wurde eine Einigung erzielt. Die Forderungen der Leute wurden im Wesentlichen gewährt; eine Lohnerhöhung hatten sie nicht verlangt.

In Selbstverteidigung.

Great Falls, Mont., 18. Febr.

Der Hofsänger Daniel Anderson kam nach Fort Assiniboine und gestand, daß er den Schafftrier W. B. Markham tödtete. Er behauptet, in Selbstverteidigung gehandelt zu haben.

H. Herpolsheimer Co.

Jährlicher Muslin-Unterkleidungsverkauf

Damen-Jackets, Anzüge, Dress Skirts u. Waifits u. Kinder-Jackets u. Kleider.

„Umbrella“ Beinkleider für Damen, gemacht aus gutem Muslin, mit gefalteten Rüschen, ebenfalls mit feinen hohlförmigen Cambric-Rüschen, alle vollen Größen, die besten Kleidungsstücke die jemals offerirt wurden. **25**

Zu **25** kurze Unterröcke für Damen, mit vollbauschnigen Cambric-Rüschen besetzt.

Zu **50** eine große Auswahl und ein feines Assortiment von Gowns, „Umbrella“ Beinkleider, Unterröcke, langen Frauenhemden, sowie einfachen oder französischen Corset-Covers.

Unterröcke für Damen, reich mit Stickereien und Spitzen besetzt, mit Schleppe oder „Sweep“, von dem einfachsten, zarten \$2.00 Unterröcke aus Lawn, bis zu den allerfeinsten und reichstbesetzten Unterröcken zum Preise **\$10.00** von

Damen-Mäntel- und Anzüge-Departement.

150 Monte Carlo Coats für Damen, in 42 1/2 Längen, assortirte Farben, zu **1/2 ab**
Damen-Jackets, 19 1/2 Längen, in Blousen-Fagon oder eng anliegend, assortirte Farben und schwarz; waren \$10.00, zu **3.75**
Damen-Jackets, 27 1/2 Längen, eng anliegend, schwarz, in allen Größen, waren \$6.50, zu **2.50**

Neue Frühjahrsmoden in Jackets, Anzügen, Skirts und Wrappers treffen alle Tage ein; in den neuesten Mustern und wünschenswerthen Materialien, alle Größen.

25 schwarze Kersey Capes für Damen, in 42 1/2 Längen; gutes mercerisiertes Unterfutter, waren \$6.50, zu **2.50**

50 Damenanzüge übrig, assortirte Farben und Größen, waren \$10.00, \$12.00, \$14.50, \$16.50 und \$18.00, zu **1/2 ab**

Walking Skirts für Damen, Oxford Mixtures, gut gemacht; 39 bis 43 Zoll Länge, 24 bis 29 Zoll Taillenmaß—Ein großer Bargain für **1.00**

Neue Seide Skirts für Damen, Beau de Soie oder Taffeta, zu \$6.00, \$8.00, \$7.50, \$8.50, \$10.00, \$12.50, \$16.50, \$18.00, \$20.00, \$25.00 und hinauf bis zu **47.00**

Feine waschbare Crepe Cloth Waifits, weiß mit schwarzen Streifen, Größen 32 bis 44 Zoll, werth \$1.25, zu **50c**

Damen-Waifits in waschbarem, mercerisiertem, weißem Granite Cloth, neuesten Moden, zu **1.75**

Damen Mohair-Waifits, nur in Blousen-Fagons; Größen 32 bis 40; werth \$4.50, zu **2.50**

Damen Dreifing-Sacques in Eiderdown, alle Farben und Größen, waren \$1.50 und \$1.75 (Briefbestellungen prompt befragt) zu **75c**

Damen-Wrappers, Percalé fliegig gefüttert, in grau, roth oder blau; waren \$1.50, zu **75c**

Bei Briefbestellungen gebe man Größe und Farbe an.

Kinder-Kleider—Wir sind überladen mit Kinder-Percalé- und Gingham-Kleidern, assortirte Muster und Farben; Größen 8 bis 14 Jahren; werth \$1.25 und \$1.50, um anzukaufieren, zu **50c**

Skirts für junge Mädchen und Kinder, zu \$5.00, \$4.50, \$4.00, \$3.50, \$3.00, \$2.50 und **2.00**

H. Herpolsheimer Co.

Unser jährlicher Muslin-Unterkleiderverkauf

ist jetzt im Gange. Innerhalb der letzten zwölf Tage erhielten wir viele Nachfragen von allen Theilen Nebraskas und der umliegenden Staaten, bezüglich des Datums dieses Verkaufs. Wir versichern den Vielen welche hierauf warteten, daß nie zuvor in Lincoln ein so großes Assortiment der besten Waaren die gemacht werden in einer so großen Mannigfaltigkeit der wünschenswerthesten Moden bei irgend einem früheren Verkauf offerirt wurde. Diese Waaren sind von den besten und größten Fabrikanten, die ihre Waaren auf uns beschränkt haben und dies jetzt uns in den Stand, viele exclusive Nacharten und Muster zu zeigen.

Damen „Slip-Over-Gowns“ höchste Novität in neuesten franz. Moden. **\$9.75** Braut-Garnitur, bestehend aus fünf Stücken, zartem Gown, feinem langen und kurzen Unterröcke, Corset Covers und Beinkleider, erquisit gemacht und mit Spitzen besetzt.

Kleiderbesatz Departement.

Soeben eröffnet: eine elegante Auswahl von neuem Kleiderbesatz, Zierrath, Anhängel, Auspuß, Appliqués, Bänder, Borte, seidene Quasten, Trotteln usw.

Damen Halsstrachten Departement.

500 Umgelegt, feines Assortiment von schönen Designs, mit Stickerei, jeder zu **10c**

Unterröcke.

\$1.00 gestreiftes Madras, in mittleren hellen Farben mit Harmonikafalten unten herum—bis zum 1. März zu **25c**

Schwarze mercerisirte Unterröcke, Flounce unten herum, werth \$1.00, zu **50c**

Schwarze oder buntfarbige seidene Unterröcke von \$5.00 bis zu **45.00**

Seide Departement.

Wir zeigen einige sehr gesuchte Seidenstoffe.—Soeben erhalten: Kimonaseide in reicher Farbentfaltung, just das Ding für Hauskleider, zu **58c**

Cheney Bros. Foulards, beste Qualität, in hübschen Ringmustern zu **1.00**

Fancy Taffeta Seide, in Streifen, Checks, Polka Dots und Plaids, exquisite Farbensammlungen, zu **1.00**

Wachseide, beste Qualität, in Farben dieser Saison, zu **48c**

Wollene Kleiderstoffe.

Mohair Finisshed Wool Crepes, Mere Qualität, ein sehr schönes Material, zu **1.00**

Schwarzes Brunella, feine Qualität, in tiefem, glänzendem Schwarz, zu **1.00**

Neue schwarze Etamines, einfache oder Novitäts-Effekte, zu \$7.50 und **1.25**

Schwarze Novelty Basket Suitings, feine Qualität, 48 Zoll breit, zu **1.25**

Wollene Waifings in Albatros, gedruckte Challies, neue Auswahl von Frühjahrs-Schattierungen und Mustern zu 75c und **65c**

Schwarzes Poplin, ganzwollen, ausgezeichnete Qualität, zu \$1.00 und **85c**

Schwarze Cheniots, 50 Zoll breit, Spezialwerthe zu \$1.25, \$1.00 und **75c**

Granite Suitings, ganzwollen, neue Gewebe, außergewöhnliche Werthe zu 98c und **73c**

H. Herpolsheimer Co

Erlöschen der Beulenpest.

Washington, 18. Febr.

Generalarzt Walter Wyman vom Marine-Hospitaldienst hat eine Erklärung bekannt gegeben, wonach der letzte Beulenpestfall in San Francisco am 11. Dezember angemeldet worden ist, daß aber nichtsdestoweniger der Staat California im Einklang mit den Resolutionen der vereinigten kaufmännischen Körperschaften sieben neue Sanitäts-Inspektoren für das Chinesenviertel ernannt hat, welche unter Aufsicht der Bundesbehörden ihr Amt versehen sollen. Die Inspektoren sollen vom Marine-Arzt Dr. Glennan und dem hiesigen Gesundheitsbeamten O'Brien ausgewählt werden und neben den bereits amtierenden Inspektoren fungieren. Der Generalarzt erklärt ferner, daß die Behörden der Stadt, des Staates und Bundes in dieser Frage völlig Hand in Hand arbeiten, daß die genauesten Nachforschungen nach verdeckt gehaltenen Patienten angeestellt werden und daß man diese Nachforschungen noch für längere Zeit betreiben wird. Auch betreffs verschiedener sanitärer Einrichtungen zur Abwehr der Seuche sind die drei verschiedenen medizinischen Behörden mit der größten Einmüthigkeit vorgegangen.

Den Resolutionen der vereinigten kaufmännischen Körperschaften ist eine offizielle Erklärung beigefügt, welche die Unterschrift des Gouverneurs Pardee, Mayors Smith, des hiesigen Sanitätsbeamten O'Brien und des Dr. Glennan vom Marine-Hospitaldienst trägt. Die offizielle Erklärung ist vom 2. Februar datirt und lautet dahin, daß laut Befund kompetenter medizinischer Autoritäten die Beulenpest in dem San Franciscoer Chinesenviertel als erloschen zu betrachten ist, da der letzte Erkrankungsfall dort selbst am 11. Dezember 1902 angemeldet wurde. Obige Erklärung ist auf Grund des Beschlusses abgegeben worden, welcher auf der Jahreskonferenz der Staats-Sanitätsinspektoren in Washington am 19. Januar gefaßt wurde.

Die Blockade der venezolanischen Häfen ist nun aufgehoben und das Kriegsgefahr abgeklungen.

Carrie Nation hat eine Nachahmerin gefunden in Fräulein Blanche Boise zu Topeka. Das rabiate Fräulein, welche übrigens dasselbe Frauenzimmer ist, die vor einigen Monaten den Mayor Parker durchpeitschte, schlug mit einer Art die großen Fensterscheiben von vier der feinsten Saloons und von zwei Apotheken ein. Der Schaden ist bedeutend und wurde sie arretirt.

Ein vernünftiger Pastor scheint Rev. Brower von der Methodistische Kirche zu Tartio, Mo., zu sein, wenigstens in einer Beziehung. Er hat sich nämlich gegen Abhaltung aller Kirchen-Fairs, Suppers, „Grab-Games“ und dergleichen Sachen ausgesprochen und alle dergleichen Attentate, Geld zu machen, in Wausch und Bogen verdammt. Er sagt, er würde kein Geld als Salär annehmen, das auf solche Weise aufgebracht werde. Alle für die Kirche notwendigen Gelder sollten von den Gemeindegliedern bestrahlt werden und von Anderen dürfen nur ganz freiwillig gemachte Beiträge angenommen werden. Seine Gemeinde war natürlich höchlichst erstaunt über ihren Pastor.

Veranstaltet Ihr eine Auktion?

Dann kommt nach der Office des „Staats-Anzeiger und Herald“ und macht es bekannt. Es ist die beste Bekanntmachung die Ihr haben könnt. Auch drucken wir Euch Zettel, klein oder groß, in englischer Sprache zu niedrigen Preisen. Wer also eine Auktion abzuhalten gedenkt, komme zu uns.

Samen-Catalog.

Ein hübsch ausgestatteter, reich illustrirter Katalog ist es, der in diesem Jahre, von der, allen deutschen bekannten Bernich Seed Co., Milwaukee, Wisconsin, versendet wird. Der Katalog findet darin alle Neuheiten, welche von den verschiedenen Versuchstationen nach reiflicher Prüfung empfohlen werden, wie Sandluzerne, Turkestan Alfalfa, Maccaroni-Weizen, der Weizen der keinen Regen braucht, Northlight Kartoffel u. s. w. Die Auswahl an Gemüses- und Blumen-Sämereien ist sehr groß und enthält viele Neuheiten. Auch finden wir in dem Katalog eine Menge von Artikeln, welche die Hühnerzüchter gebrauchen. Jeder Farmer, Gemüseszüchter, Blumenfreund und Hühnerzüchter sollte sich diesen Katalog schicken lassen. Er wird in deutscher oder englischer Sprache jedem gratis gesandt, wenn er darum schreibt.

50 Dollars pro Monat

Verkauf diese seltene Gelegenheit nicht einen schönen Verdienst zu machen. Schickt Eure Karte (logisch für einen Kaufmann). Das Geschäft ist leicht, sich selbstständig und passiv für Männer und Frauen, auch für Farmer. Kann viele Jahre lang betrieben werden. Geschäftsmäßig oder großes Kapital ist nicht nöthig, nur ein wenig Ausdauer. Des Moines Incubator Co. 221, 223 Des Moines, Iowa, I. P. 225 Buffalo, N. Y.

Corn Cribs

Temporär und permanent

Wir haben die ersten auf Lager, fertig für den Gebrauch, und Lumbar für die letztere Sorte.

Alle Sorten Koffen.

Wir garantiren volle Zufriedenheit.

CHICAGO LUMBER COMP.

Grand Island, Neb.

Dr. S. STAAHS,

Spezialitäten: Deutscher Arzt. Französischen & Operationen. 706-707 Loyd Bldg., Operatoren am Deutsch-Fürstlichen allgem. Hospital, Sioux City, Ia.

ES wird kein Fehlschlag im Hühner-Geschäft für Sie, wenn Sie richtig anfangen mit einem **SUCCESSFUL** Ausbrüter.

Die Art, welche große Ernten hervorbringt und nicht durch Hitze und Feuchtigkeit in Stücke geht. Die besten erhaltenen Hühner im Quartier. Sie schwellen nicht und schrumpfen nicht ein. Eine Auswahl Muster und Größen. Ein großes deutsches Ausbrüter-Buch, 84 Seiten, frei. Sie können und werden einer Straße schreiben. Des Moines Incubator Co. 221, 223 Des Moines, Iowa, I. P. 225 Buffalo, N. Y.